

Market Minute

Schweizer Aktienkonferenzen / Small Caps im Fokus

26.01.2026

An verschiedenen Schweizer Aktienkonferenzen Mitte Januar berichteten Unternehmen von einem weiterhin verhaltenen Investitions- und Nachfrageumfeld. Trotzdem scheint die Zuversicht der meisten bezüglich einer positiveren Entwicklung im Jahr 2026 zu steigen. Viele Unternehmen verfügen über eine starke Positionierung in Wachstumsmärkten (KI/Datenzentren, Elektrifizierung, E-Commerce, Pharma) und über ein krisenerprobtes Kostenmanagement zur schnellen Anpassung der Geschäftsstrukturen an das neue Markt- und Zollumfeld. Wir erwarten, dass operative Fortschritte im Jahr 2026 vor allem bei kleinkapitalisierten Schweizer Unternehmen (Small Caps) ersichtlich werden und eine Gewinnerholung beschleunigen. Dieser Ausblick und ein durchschnittliches Bewertungsniveau sprechen für weiteres Kurspotenzial. Unter Einbezug der Bewertung und der kurzfristigen Geschäftsdynamik sehen wir insbesondere die Small Caps Siegfried (Top Pick) und Landis+Gyr sowie den Large Cap Roche (Top Pick) als interessante Anlageideen. Hingegen nehmen wir kurzfristig eine vorsichtigere Haltung bei Aktien von Interroll und Sonova ein.

Kategorie Small Caps

Siegfried

Konferenzfeedback: POSITIV

Siegfried sieht einen ungebrochen starken Outsourcing-Trend in der globalen Pharmaindustrie. Das Unternehmen ist aufgrund seines breiten Technologieportfolios und seiner Kundenbasis sehr gut aufgestellt, um langfristig überdurchschnittlich im Vergleich zum Markt zu wachsen. Mit grossen Investitionen an drei Produktionsstandorten über die letzten zwei Jahre und neuen Lieferverträgen ist Siegfried zuversichtlich für ein gutes Jahr 2026 und darüber, seine mittelfristigen Zielsetzungen – ein jährliches Umsatzwachstum von mindestens 6 Prozent und eine jährliche Margenverbesserung von etwa einem Prozent – zu erreichen. Angesichts der Prognosen für ein jährliches zweistelliges Gewinnwachstum ist die Siegfried-Aktie mit einem KGV von 17 sehr attraktiv bewertet.

Bachem (auf Top-Pick-Liste)

Konferenzfeedback: POSITIV

Der CFO unterstreicht, dass der Aufbau der neuen Produktionskapazitäten und der Hochlauf der Produktion im ersten Halbjahr 2026 planmässig voranschreiten. Die Zertifizierung des ersten Teils der neuen Produktion

wurde Ende 2025 erfolgreich durchgeführt. Dieser Kapazitätsausbau dürfte eine Verdopplung des Umsatzes in der Strategieperiode von 2023 bis 2027 auf über eine Milliarde Franken ermöglichen. Die erweiterten Kapazitäten sind mit Verträgen zur Lieferung von Peptiden für Medikamente zur Gewichtsabnahme bereits vollumfänglich ausgeschöpft. Bachem ist auf Kurs, um im Jahr 2026 das Wachstum deutlich auf über 30 Prozent zu steigern.

Langfristig erwartet das Unternehmen zudem, dass sich der Markt für peptidbasierte Moleküle (interne und ausgelagerte Produktion) bis 2030 verdreifachen könnte, gestützt durch Investitionen und Ankündigungen in der Pharmabranche (etwa Roche als Runner-up im Markt für Medikamente zur Gewichtsreduktion). Bachem ist sehr gut positioniert, um überdurchschnittlich vom Marktwachstum zu profitieren. Zudem ist Bachem in Verhandlung mit mehreren Partnern, um ab 2030 ein nächstes Grossprojekt (Investitionsvolumen von über 1,5 Milliarden Franken) zu realisieren. Die aktuelle Bewertung mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von etwa 25 und die Aussichten auf ein Gewinnwachstum von 15 bis 20 Prozent pro Jahr bis 2028/2029 machen Bachem zu einer attraktiven Wachstumsaktie.

Georg Fischer (auf Top-Pick-Liste)

Konferenzfeedback: NEUTRAL

2025 war organisatorisch ein Übergangsjahr. Gleichzeitig dürfte das Marktumfeld im zweiten Halbjahr 2025 über Infrastruktur-, Industrie- und Bausektoren hinweg herausfordernd und heterogen geblieben sein. In Deutschland gibt es Anzeichen einer Bodenbildung mit Potenzial im Wohnungsbau- und Infrastrukturbereich aufgrund des staatlichen Investitionsprogramms ab 2026, während das Industriegeschäft weiterhin schwach bleibt. Das nordamerikanische Infrastrukturgeschäft entwickelt sich positiv, Gewerbe- und Wohnungsneubau sind jedoch verhalten. In Asien bleiben die Investitionen in industriellen Anwendungsgebieten solide, und die Infrastruktur befindet sich auf einem hohen Niveau. Kurzfristig neue Wachstumschancen ergeben sich für Georg Fischer insbesondere im Bereich der Kühlsysteme für modernste Rechenzentren.

Obwohl die Wachstumsdynamik mit Blick auf das erste Halbjahr 2026 kurzfristig fehlt, zeichnen sich für das zweite Halbjahr 2026 eine Wachstumserholung und eine Margenverbesserung ab. Georg Fischer verfügt über eine starke Marktposition, um 2026 von einem neuen Investitionszyklus in der Halbleiterindustrie und von staatlichen Investitionsprogrammen in Deutschland und den USA zu profitieren. Dieser Wachstumsausblick und die höhere Gewinnqualität nach der Portfoliotransformation sind attraktiv bewertet mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis, das mehr als 15 Prozent unter dem langfristigen Mittelwert von 20 liegt.

Landis+Gyr

Konferenzfeedback: POSITIV

Die strategische Transformation von Landis schreitet weiter zügig voran. Mit dem Verkauf des europäischen Geschäfts an Aurelius (Deutschland), um den Erlös über ein Rückkaufprogramm an die Aktionäre zurückzuführen, kann sich Landis+Gyr nun voll auf das hochprofitable US-Geschäft konzentrieren. Der langfristige Ausblick für das US-Geschäft hat sich über die letzten zwei Jahre deutlich verbessert. Nebst dem enormen Bedarf, die Energieeffizienz von Gebäuden und Infrastruktur zu optimieren, wird die Stromnachfrage durch Rechenzentren und den Reshoring-Trend in den USA stark ansteigen. Dies treibt Investitionen der Versorger an und widerspiegelt sich bei Landis+Gyr in einem Rekordauftragsbestand (rund dreifacher Jahresumsatz).

Mit einer geplanten Neukotierung der Aktien in den USA im Jahr 2027 wird die Transformation abgeschlos-



«Wachstumsmärkte, verbesserte Kostenstrukturen und Zolleinigung lassen vor allem Schweizer Small Caps positiver ins Jahr 2026 blicken.»

Reto Amstalden
Investment Advisor

sen sein. Dies wird zu einem Dual Listing führen. Die Aktien in der Schweiz bleiben kotiert (das heisst kein Risiko für Schweizer Privatanleger aufgrund des US-Erbschaftssteuergesetzes).

Landis+Gyr weist nach unserer Meinung zunehmend ein interessantes Risiko-Rendite-Profil auf. Mit der Strategie einer Fokussierung auf den US-Markt erlangt Landis+Gyr wieder langfristig attraktive Gewinn- und Dividendenaussichten, was in der Bewertung mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von unter 20 nicht adäquat reflektiert ist.

SKAN

Konferenzfeedback: POSITIV

SKAN als führender Hersteller steriler Abfallanlagen für onkologische, injizierbare Medikamente ist zuversichtlich, dass die Rückkehr zum langfristigen Wachstumspfad gelingt und 2026 der Umsatzrekord aus dem Jahr 2024 übertroffen werden kann. Nach Projektverschiebungen vor allem aufgrund der US-Zoll- und -Gesundheitspolitik musste SKAN im November 2025 eine Gewinnwarnung für 2025 herausgeben. Neu wird für das Jahr 2025 ein Umsatzrückgang von mehr als 5 Prozent erwartet gegenüber dem ursprünglichen Wachstumsziel von 5 bis 10 Prozent. Der ungebrochen gute Auftragseingang deutet jedoch darauf hin, dass die Projektverzögerung eher ein temporäres Problem als eine Nachfrageschwäche ist.

SKAN sieht die mittel- und langfristigen Wachstumsperspektiven unverändert positiv, gestützt durch das strukturelle Marktwachstum, die weltweit starke Wettbewerbsposition und eine solide Projektpipeline. SKAN bestätigt seine optimistischen Mittelfristziele und erwartet auf Stufe Nettoumsatz eine jährliche Steigerung im mittleren bis oberen Zehnprozentbereich und eine EBITDA-Marge, die schrittweise in den oberen Zehnprozentbereich gesteigert werden soll (2024: 16 Prozent).

Besuchte Firmenpräsentationen und Feedbacks (grün: positiv; rot: vorsichtig)

	Preis (in CHF)	Perf. (YTD)	Börsenwert (in CHF Mio.)	KGV 2026E	Wachstumsmärkte (% des Umsatzes)	Kommentar/Argument (+) Positiv / (-) Negativ
Small Caps						
Siegfried	87,1	17 %	3'940	20,7	Pharma (100 %)	(+) Konjunkturreisistenz; (+) Bewertung
Bachem	70,7	18 %	5'303	29,3	Pharma (100 %)	(+) Wachstumssprung 2026 (GLP-1/Abnehmmedikamente)
Georg Fischer	52,3	-2 %	4'290	17,9	Datenzentren (10 %)	(=) Transformation auf Kurs; (-) Nachfragezyklus verhalten
Landis+Gyr	51,7	1 %	1'495	21,6	Energie (100 %)	(+) strategische Transformation auf Kurs (neu Fokus USA/Asien)
SKAN	60,0	14 %	1'349	31,5	Pharma (100 %)	(+) Rückkehr zu hohem langfristigem Wachstum 2026
Bossard	156,8	0 %	1'254	14,2	Elektrifizierung, KI (30 %)	(=) Zyklustiefpunkt erreicht; (-) fehlende Erholung
Interroll	2115,0	-4 %	1'806	25,4	E-Commerce (40 %)	(=) Zyklustiefpunkt erreicht; (-) fehlende Erholung
Large Caps						
Geberit	601,2	-3 %	20'394	30,1	-	(=) langsame Nachfrageerholung in Europa
VAT	511,0	32 %	15'330	55,3	KI, Datenzentren (> 50 %)	(=) neuer Wachstumszyklus ab 2026; (-) Bewertung
Sonova	222,4	7 %	13'261	20,1	Pharma/Medtech (100 %)	(=) tiefes stabiles Wachstum; (-) ambitionierte Guidance 2026
Roche	347,9	6 %	282'404	17,0	Pharma (100 %)	(=) stabiles kfr. Wachstum; (+) Upgrade Wachstumspipeline
Sika	148,8	-8 %	23'879	19,3	Datenzentren (10 %), Elektrifizierung (15 %)	(=) gemischtes Nachfragebild; (-) China schwach; (+) Bewertung
Straumann	98,0	5 %	15'623	28,8	Pharma/Medtech (100 %)	(=) stabiles zweistelliges Wachstum
SGS	94,3	4 %	18'367	23,0	Datenzentren, Konnektivität (20 %)	(=) stabiles Nachfragewachstum

Quelle: Zuger Kantonalbank

Kategorie Large Caps

Geberit

Konferenzfeedback: NEUTRAL

Trotz verhaltener Marktnachfrage im europäischen Wohnungsbau ist es Geberit gelungen, im Jahr 2025 ein Umsatzwachstum von 5 Prozent zu erzielen. Damit hat Geberit das Marktwachstum übertroffen und im Industrieabschwung weitere Marktanteile dank Innovationen (z.B. Shower Toilet) gewonnen. Geberit erzielt dank einer hohen Kosten- und Preisdisziplin konstant und unabhängig vom Konjunkturzyklus eine hohe operative Gewinnmarge von etwa 30 Prozent.

Für den Ausblick auf das laufende Jahr ist Geberit leicht optimistischer als vor zwölf Monaten beim Ausblick 2025. Geberit erwartet ein leichtes Wachstum im Bereich Renovierungen und stabile Neubauaktivitäten für 2026. Dieser Ausblick erscheint sogar konservativ. Auf dem wichtigsten Absatzmarkt Deutschland beginnen sich die Baugenehmigungen im Wohnbereich über die letzten Monate deutlich zu erholen. Mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von 30 und einer Bewertungsprämie von 20 Prozent gegenüber dem langfristigen Mittelwert werden die hohe Gewinnqualität und die positiven Gewinnaussichten im Kurs jedoch weitgehend reflektiert.

VAT

Konferenzfeedback: NEUTRAL

Das Unternehmen bestätigt, dass sich die Auftragslage gegen Ende 2025 vor allem im Dezember deutlich verbessert hat. Der Auftragseingang stieg im vierten Quartal gegenüber dem Vorquartal um 30 Prozent auf 305 Millionen Franken. VAT sieht erste klare Anzeichen eines Wendepunkts zu einem neuen Investitionszyklus in der globalen Halbleiterindustrie. Vor allem im wichtigen Bereich Speicherchips hat sich unerwartet schnell eine starke Unterversorgung entwickelt aufgrund der explodierenden Nachfrage durch KI. Es wird erwartet, dass die Investitionen in neue Produktionskapazitäten 2026 um mehr als 20 Prozent steigen. Da KI die modernsten und leistungsstärksten Chips erfordert, die deutlich mehr Produktionsschritte in einer Vakuumumgebung verlangen, kann bei den Vakuumventilen von VAT ein überdurchschnittliches Wachstum erwartet werden.

Mit dem kürzlichen Kursanstieg um über 40 Prozent mit einer Bewertung eines Kurs-Gewinn-Verhältnisses von 45 auf der Basis eines Umsatzwachstums von 50 Prozent über die nächsten zwei Jahre betrachten wir die VAT-Aktie als fair bewertet.

Sonova

Konferenzfeedback: NEUTRAL

Als global führender Anbieter von Hörgeräten profitiert Sonova vom langfristigen stabilen Wachstumstreiber einer schnell alternden Weltbevölkerung. Sonova hat mit der kürzlich erfolgten Lancierung einer neuen Produktplattform (Infinio Ultra) ihre Innovationsführerschaft unter Beweis gestellt. Dies lässt weitere Marktanteilsgewinne und ein Wachstum über dem Markt erwarten. Kurzfristig dürfte der Hörgerätemarkt jedoch anspruchsvoll bleiben und nur im tiefen einstelligen Prozentbereich wachsen. Vor diesem Hintergrund wird es für Sonova anspruchsvoll sein, ihre Umsatz-Guidance mit einer Wachstumsbeschleunigung im zweiten Halbjahr auf gegen 10 Prozent zu erreichen (erstes Halbjahr: 5 Prozent Wachstum). Im Weiteren läuft eine Überprüfung der Strategie und der finanziellen Zielsetzungen, da Sonova über eine neue Geschäftsleitung und einen neuen Verwaltungsratspräsidenten verfügt. Das Update wird im Frühling kommuniziert.

Sonova ist mit einem KGV von etwa 20 absolut und relativ zu Schweizer Qualitätsaktien attraktiv bewertet. Vor dem Hintergrund der ambitionierten Guidance und des Strategie-Updates bleiben wir gegenüber Sonova jedoch zurückhaltend.

Sika (auf der Top-Pick-Liste)

Konferenzfeedback: NEUTRAL

Sika betont, dass die Umsatzentwicklung im Schlussquartal 2025 schwach war und aufgrund des starken Umsatzrückgangs im chinesischen Wohnungsbaugeschäft ein Nullwachstum auf Gruppenstufe resultierte. Hingegen erzielte Sika in Amerika und Europa ein positives Wachstum, was in einem schwachen, leicht rückläufigen Baumarkt auf weitere Marktanteilsgewinne hindeutet.

Im Weiteren streicht Sika heraus, dass 2026 auf das neue umfangreiche Kostenprogramm fokussiert wird und eine deutliche Margenerholung im Jahr 2026 unabhängig von einer vermeintlich anhaltend verhaltenen Marktnachfrage sichtbar werden sollte. Sika bleibt unserer Meinung nach eine interessante Anlageidee. Die ungebrochenen strukturellen Stärken und Wachstumschancen sowie die attraktive Bewertung – ein KGV von unter 20, was einen Abschlag von über 30 Prozent gegenüber Schweizer Qualitätsaktien bedeutet – sprechen für signifikantes Aufholpotenzial über die nächsten 12 bis 18 Monate.

Roche (auf der Top-Pick-Liste)

Konferenzfeedback: POSITIV

Der CEO strich heraus, dass Roche nie eine wertvollere Entwicklungspipeline gehabt hat. Diese steht in direktem Zusammenhang mit dem neuen Brustkrebsmedikament Giredestrant, das Ende 2026 lanciert werden könnte. Das Medikament hat ein Umsatzpotenzial von über CHF 10 Milliarden. Zudem könnte dies zu weiterem Potenzial aus Kombinationstherapien führen. Weiteres grosses Umsatzpotenzial versprechen die Medikamentenentwicklungen von Roche im Bereich Multiple Sklerose und Adipositas.

Roche hat zudem einen Vertrag mit der Trump-Administration im Zusammenhang mit der zukünftigen Medikamentenpreisgestaltung unterzeichnet. Roche vermeidet so Strafzölle und schafft wieder Planungs- und Investitionssicherheit.

Roche hat in den letzten 24 Monaten erfolgreich die Schwäche einer ineffizienten und moderaten Entwicklungspipeline adressiert. Die Erfolgsquote für Medikamente in der Phase 3 der klinischen Entwicklung konnte 2025 auf 75 Prozent erhöht werden im Vergleich zu 60 Prozent in den vergangenen Jahren. Gleichzeitig konnte der Spitzenumsatz pro Medikament in der Pipeline (Phase 3) um 60 Prozent gesteigert werden. In Anbetracht dieser positiven Wachstumsaussichten bleiben die Roche-Aktien mit einem KGV von 16 attraktiv bewertet.

Haben Sie Fragen zur Publikation Market Minute oder Anregungen?

Kontaktieren Sie Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater.

Wir sind Unterzeichner respektive Mitglied folgender Organisationen:

Signatory of:



Dieses Dokument dient einzig der Information und zu Marketingzwecken und ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung seitens oder im Auftrag der Zuger Kantonalbank (ZugerKB) zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen. Es richtet sich an von der ZugerKB bezeichnete Empfänger mit Wohnsitz in der Schweiz zur persönlichen Nutzung und darf ohne schriftliche Zustimmung der ZugerKB weder ganz noch teilweise vervielfältigt, verändert oder an andere Empfänger verteilt oder übermittelt werden. Die Informationen in diesem Dokument sind stichtagbezogen und stammen aus Quellen, die die ZugerKB als zuverlässig erachtet. Dennoch kann von der ZugerKB keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Informationen geleistet werden. Die ZugerKB lehnt jede Haftung für Verluste ab, die aus einem Investitionsverhalten entstehen können, dem die Informationen aus diesem Dokument zugrunde liegen. Die Kurse und Werte der beschriebenen Investitionen und daraus resultierende Erträge können schwanken, steigen oder fallen. Ein Verweis auf frühere Entwicklungen enthält keine Aussagen zu künftigen Ergebnissen. Dieses Dokument enthält keinerlei Empfehlungen rechtlicher Natur oder hinsichtlich Rechnungslegung oder Steuern. Es stellt auch in keiner Art und Weise eine auf die persönlichen Umstände des Empfängers zugeschnittene oder für diesen eine angemessene Investition oder Strategie dar. (V2025)

Diese Publikation kann Daten von Drittparteien enthalten.

Swiss Exchange AG («SIX Swiss Exchange») ist die Quelle der SIX Indizes und der darin enthaltenen Daten. SIX Swiss Exchange war in keinerlei Form an der Erstellung der in dieser Berichterstattung enthaltenen Informationen beteiligt. SIX Swiss Exchange übernimmt keinerlei Gewährleistung und schliesst jegliche Haftung (sowohl aus fahrlässigem als auch aus anderem Verhalten) in Bezug auf die in dieser Berichterstattung enthaltenen Informationen – wie unter anderem für die Genauigkeit, Angemessenheit, Richtigkeit, Vollständigkeit, Rechtzeitigkeit und Eignung für beliebige Zwecke – sowie hinsichtlich Fehlern, Auslassungen oder Unterbrechungen in den SIX Indizes oder deren Daten aus. Jegliche Verbreitung oder Weitergabe der von SIX Swiss Exchange stammenden Informationen ist untersagt. Quelle: MSCI. Weder MSCI noch andere Parteien, die an der Zusammenstellung, Berechnung oder Erstellung der MSCI-Daten beteiligt sind oder damit in Verbindung stehen, geben ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistungen oder Zusicherungen in Bezug auf diese Daten (oder die Ergebnisse, die durch deren Verwendung erzielt werden) ab, und alle diese Parteien schliessen hiermit ausdrücklich alle Gewährleistungen in Bezug auf Originalität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck in Bezug auf diese Daten aus. Ohne das Vorstehende einzuschränken, haften MSCI, seine verbundenen Unternehmen oder Dritte, die an der Zusammenstellung, Berechnung oder Erstellung der Daten beteiligt sind oder damit in Verbindung stehen, in keinem Fall für direkte, indirekte, besondere, strafähnliche Folgeschäden oder sonstige Schäden (einschliesslich entgangener Gewinne), selbst wenn sie über die Möglichkeit solcher Schäden informiert wurden. Ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung von MSCI ist keine weitere Verteilung oder Verbreitung der MSCI-Daten gestattet. Der MSCI EMU Top 50 Index ist ein benutzerdefinierter Index. Die MSCI-Daten bestehen aus einem benutzerdefinierten Index, der von MSCI für und auf Wunsch von der Zuger Kantonalbank berechnet wurde. Die MSCI-Daten sind nur für den internen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht weiterverteilt oder in Verbindung mit der Erstellung oder dem Angebot von Wertpapieren, Finanzprodukten oder Indizes verwendet werden. Die Nutzung von Daten der MSCI ESG Research LLC oder ihrer Tochtergesellschaften («MSCI») durch die Zuger Kantonalbank sowie die Nutzung von MSCILogos, -Marken, -Dienstleistungsmarken oder -Indexnamen stellen kein Sponsoring, keine Billigung, Empfehlung oder Förderung der Zuger Kantonalbank durch MSCI dar. MSCI-Dienstleistungen und -Daten sind Eigentum von MSCI oder seinen Informationsanbietern und werden «wie besehen» und ohne Gewährleistung bereitgestellt. MSCI-Namen und -Logos sind Marken oder Dienstleistungsmarken von MSCI. Bloomberg® und die Bloomberg-Indizes sind Dienstleistungsmarken der Bloomberg Finance LP. und ihrer verbundenen Unternehmen, einschliesslich Bloomberg Index Services Limited («BISL»), des Administrators der Indizes (zusammen «Bloomberg»), und wurden von der Zuger Kantonalbank für die Verwendung zu gewissen Zwecken lizenziert. Bloomberg ist nicht mit der Zuger Kantonalbank verbunden, und Bloomberg genehmigt, unterstützt, überprüft oder empfiehlt Produkte der Zuger Kantonalbank nicht. Bloomberg übernimmt keine Garantie für die Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit von Daten oder Informationen in Bezug auf die Bloomberg-Indizes. Quelle: London Stock Exchange Group plc und ihre Konzernunternehmen (zusammen die «LSE-Gruppe»). © LSE-Gruppe 2025. FTSE Russell ist ein Handelsname von bestimmten Unternehmen der LSE-Gruppe. «FTSE Russell®» ist eine Handelsmarke der betreffenden Unternehmen der LSE-Gruppe und wird von anderen Unternehmen der LSE-Gruppe unter Lizenz verwendet. Alle Rechte an den FTSE Russell-Indizes oder -Daten liegen bei der jeweiligen LSE-Gruppengesellschaft, die Eigentümerin des Index oder der Daten ist. Weder die LSE-Gruppe noch ihre Lizenzgeber übernehmen eine Haftung für etwaige Fehler oder Unvollständigkeiten in den Indizes oder Daten, und keine Partei darf sich auf die in dieser Mitteilung enthaltenen Indizes oder Daten verlassen. Die Weiterverbreitung von Daten der LSE-Gruppe ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des betreffenden Unternehmens der LSE-Gruppe gestattet. Die LSE-Gruppe fördert, sponsert oder unterstützt den Inhalt dieser Mitteilung nicht.